

besonders thätig. — **Achill**, schnellfüßig, nur an der Ferse verwundbar, tödtete den Hector, wurde später aber von Paris erlegt. — **Ulyßes**, (Odysseus) nahm am Kriege gegen Troja Theil, erlebte besonders auf seiner Rückfahrt viele Abenteuer (Cyclop Polyphem ic.) und kam nach 20 jähriger Abwesenheit in seine Heimath Ithäa, wo er seine Gemahlin Penelope und seinen Sohn Telemach wieder fand. Homer hat in dem Heldengedichte Odyssee des Odysseus Kriegskämpfe und Abenteuer, und in der Iliade Agamemmons und Achills Heldenthaten und Troja's Zerstörung besungen.

32. **Centauren**, riesenhafte Wesen, deren Körper halb Pferde- und halb Menschengestalt hatten. — **Pegasus**, geflügeltes Roß, flog zum Sitze der Götter empor. (Es heißt auch Dichter- oder Musenroß, und dichten nennt man auch zuweilen „den Pegasus satteln oder besteigen oder reiten.“).

Deutsche Sprachlehre.

Allgemeines. Der Mensch kann seine Empfindungen und Vorstellungen auf verschiedene Weise ausdrücken, und zwar durch Lachen, Weinen, Geberden, Sprechen ic. Letzteres geschieht in Worten, d. h. in hörbaren Lauten und Lautvereinigungen, und das Vermögen, seine Gedanken mittheilen und in Worten ausdrücken zu können, heißt Sprachvermögen. Einzelne unverbundene Laute (unartikulierte Sprache) vermag auch das Thier hervorzubringen; zur vollständigen Gedankenmittheilung ist aber eine Lautvereinigung, eine artikulirte Sprache nöthig. Die hörbaren Zeichen zur Darstellung der Gedanken können verschieden sein, mithin auch die Sprachen. Die nur in Schriften noch vorhandenen Sprachen heißen todte: lateinische, altgriechische, hebräische ic.; die anderen: lebende Sprachen. Dem Ursprunge nach giebt es Ur- oder Muttersprachen (die lateinische) und abgeleitete oder Tochter Sprachen (französische, italienische, spanische ic.). Die Muttersprache im engeren Sinne wird in dem Lande gesprochen, in welchem man geboren und erzogen worden ist. Die lebenden Sprachen erleiden als Umgangssprachen verschiedene Veränderungen: Mundarten oder Dialekte. — Die Sprachlehre oder Grammatik giebt Anweisung, eine Sprache verstehen und mündlich und schriftlich (Schriftsprache) richtig gebrauchen zu lernen.

Erster Theil.

Wortlehre.

1. Laut-, 2. Silben-, 3. Wortarten-, 4. Wortbildungs- und 5. Wortbedeutungslehre.

Erster Abschnitt: Lautlehre.

Laute sind die gegliederten einfachsten Bestandtheile der Sprache.

1. **Hellaute** (Stimm-, Selbstlaute, Vokale), die ohne Beihilfe eines andern Lautes deutlich vernehmbar ausgesprochen werden können.